

**Begrüßung zu Beginn des ökumenischen Gottesdienstes zur Eröffnung der
Woche für das Leben am 17.06.2021 im Augsburger Dom
von Bischof Dr. Bertram Meier**

Liturgische Eröffnung

Liebe Mitbrüder im bischöflichen Dienst,
sehr geehrter Herr Staatsminister Holetschek,
sehr geehrter Herr Regierungspräsident Lohner,
sehr geehrte Herren Abgeordnete Ullrich und Hintersberger,
sehr geehrter Herr Kränzle, sehr geehrte Frau Schabert-Zeidler,
sehr geehrte Expertinnen und Experten,
die Sie an der anschließenden Fachveranstaltung mitwirken,
liebe Verantwortliche und Engagierte in der Begleitung Sterbender,
liebe Schwestern und Brüder,
auch die Sie am Computer an unserem Gottesdienst teilnehmen!

Ich freue mich sehr, Sie alle heute hier im Augsburger Dom und über Livestream zu unserem ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung der Woche für das Leben begrüßen zu dürfen.

„Leben im Sterben“ – das Thema dieser Woche könnte kaum aktueller sein. Wir alle kennen vermutlich Menschen, die an oder mit Corona verstorben sind. Wir wissen von der Not vieler Angehöriger, ihre Lieben auf ihrer letzten Wegstrecke nicht so begleitet zu haben, wie sie es sich gewünscht hätten. Wir alle kennen aber auch die Diskussion um das Recht auf Selbsttötung, gerade am Lebensende. Unmerklich, aber wirkungsvoll ist die Diskussion darüber in vollem Gang: medial und politisch, wo das Thema schon Einzug in den Bundestag gehalten hat. Er geht um Freiheit und Selbstbestimmung.

Für uns Christen gilt: Sterben ist ein Teil des Lebens. Die Achtung vor dem Leben in jeder Lebensphase ist uns ein besonderes Anliegen – getragen von unserem Glauben an Gott, den Ursprung allen Lebens, und an die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Die letzte Wegstrecke menschenwürdig und begleitet zu gestalten, darum geht es der in diesjährigen Woche für das Leben – die wir bewusst mit diesem gemeinsamen Gottesdienst beginnen möchten.